

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Naxos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206583</p>
--	---

## Beschreibung

Die frühe Prägung von Naxos endete mit der Eroberung durch den Tyrannen Hippokrates von Gela ca. 490 v. Chr. und dem Wegzug der Naxier. Erst nachdem die Bevölkerung von Naxos 461 v. Chr. wieder in die Stadt zurückgekehrt war, wurden wieder eigene Münzen, Meisterwerke dieses Typs geprägt. Die Haltung des Silens auf der Rückseite verweist auf das Kottabos-Spiel, ein im Symposium beliebter Zeitvertreib und ein gelungener Hinweis auf die Freude am Wein. Die Darstellung des Dionysos selbst ist durch Strenge und Wildheit gekennzeichnet, der Kopf durchbricht mehrfach den Punktkreis, was auf eine souveräne Umsetzung des Motivs durch den Stempelschneider schließen läßt.

Vorderseite: Kopf des bärtigen Dionysos mit Efeukranz nach r. Sein Bart und seine in einem Nackenknoten zusammengebundenen Haare durchbrechen den Punktkreis.

Rückseite: Nackter, ityphallischer Silen, sitzt mit gespreizten Beinen auf dem Boden und stützt sich auf seine l. Hand ab. Der bärtige Kopf ist nach l. dem Gefäß (kantharos) in seiner r. Hand zugewandt. Unter dem Gefäß ist der Schwanz sichtbar.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.29 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	461-430 v. Chr.
	wer	
	wo	Naxos (Sizilien)
Besessen	wann	

wer Theodor Paur (1815-1892)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Tetradrachme

## Literatur

- C. Arnold-Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the Early Fifth Century B.C., Numismatic Studies 18 (1990) 62 Nr. 227-231 Taf. 10.
- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Taf. 29,1.
- H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (1944) 114-117 Nr. 54,8 (V39/R45, 461-430 v. Chr., dieses Stück).
- N. K. Rutter, Greek Coinages of Southern Italy and Sicily (1997) 138 Nr. 141 (461 v. Chr.)..
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die Griechische Münze (1964) 37 Nr. 6 Taf. 2.